

Berta Schönhof, geb. Östreicher
geb. 8.12.1869 in Aschaffenburg
gest. 21.9.1942 in Theresienstadt

Eltern:

Salomon Östreicher und
Amalie, geb. Hamburger

Geschwister:

Louis
Benno Baruch
Josef
Otto
Friedrich Hugo



Ehemann:

Kaufmann Ernst Schönhof (1864-1942) aus Vöhl
Die Ehe wurde zu einem nicht bekannten Zeitpunkt geschieden.¹

Kinder:

Anna Rosa, geb. 1.6.1892 in Offenbach, verh. m. Herbert Kastellan,
Tochter Ellen Emma, am 26. Okt. 1941 von Frankfurt deportiert nach
Lodz
eine Enkeltochter, Hellen Goldsmith, lebte 1979 in California, USA

Wohnung:²

1933 Frankfurt, Rubensstraße 23/I
1938 Frankfurt, Eppsteiner Str. 35/I
5. Juni 1942 Umzug in die Körnerwiese 11



Berta Schönhof, Ellen Kastellan, Amalie Östreicher, Anna
Kastellan © Privat / Doris Melnick, Foto: keine Angabe

1939

Enkelin Ellen emigrierte mit ihrem Mann Hans
Goldschmidt nach England.

Auch Enkelin Lotte Kastellan gelang die Flucht
nach England.

Am 18. August 1942 wurde Berta Schönhof von
Frankfurt nach Theresienstadt deportiert.

Dies war der erste Großtransport älterer Frankfurter
Juden nach Theresienstadt. Deportiert wurden vor
allem die Bewohner jüdischer Altersheime und des
jüdischen Krankenhauses in der Gagerstraße.
Demgemäß waren eines der Altenheime – das in
der Rechneigrabenstraße hinter dem Dom – sowie
ein Gefängnis am Hermesweg Sammellager für die
zu deportierenden Juden.³

Am 19. August traf der Transport mit der Nummer
XII/1⁴ im Bahnhof „Theresienstadt-Bauschowitz

¹ Quelle für die Scheidung und das Foto: www.geni.com/people/Ernst-Schoenhof/6000000032106020974

² Quelle für die Wohnungen, die Fotos und die Infos zur Flucht der Enkelinnen: <https://frankfurt.de/frankfurt-entdecken-und-erleben/stadtportrait/stadtgeschichte/stolpersteine/stolpersteine-im-westend/familien/schoenhof-bertha>

³ Alfred Gottwaldt, Diana Schulle: Die >>Juden deportationen<< aus dem Deutschen Reich 1941-1945, Wiesbaden 2005

Vöhl

(Eger)⁴ ein.

Bahnhof⁶

Nach nur einmonatigem Aufenthalt starb Berta Schönhof dort am 21. September.

Eine Woche nach dem Tod seiner Ehefrau wurde auch Ernst Schönhof am 27. September 1942 von Darmstadt⁷ nach Theresienstadt deportiert. Auch er starb innerhalb weniger Wochen nach der Ankunft.

⁴ XII war die Ziffer für Frankfurt, XII/1 meint, dass es der erste Transport von Frankfurt nach Theresienstadt war.

⁵ Dies war die offizielle Bezeichnung ab Mitte 1938.

⁶ <http://www.jewishvirtuallibrary.org/jsourc/images/MBterezin/terezin2.jpg>

⁷ Startort der Deportation: The Central Database of Shoah Victims' Names, in www.yadvashem.org, zit. n. Terezinská pamětní kniha / Theresienstädter Gedenkbuch, Institut Theresienstädter Initiative, Band I–II: Melantrich, Praha 1995; Band III: Academia, Praha 2000